

KTB
11 16

Gummersbach, 14.09.2004

Vermerk:

Allgemeine Kommunalwahlen am 26.09.2004

- a) Verwenden der Wahlbenachrichtigung anlässlich einer evtl. Stichwahl**
- b) Durchführung der Briefwahl anlässlich einer evtl. Stichwahl**
- c) Gestaltung des Wahlscheins anlässlich einer evtl. Stichwahl**

zu a): Das Versenden einer weiteren Wahlbenachrichtigung anlässlich einer evtl. Stichwahl ist nach dem Kommunalwahlgesetz (KWahlG) sowie der Kommunalwahlordnung (KWahlO) nicht vorgesehen. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf mein Schreiben vom 13.02.2004. Da die Wahlbenachrichtigung demzufolge auch im Rahmen einer evtl. Stichwahl Verwendung findet, sollten die Wahlvorstände unterrichtet werden, dass die Wahlbenachrichtigungen am Tage der Hauptwahl nicht eingezogen werden. Zudem rege ich an, dass die Wähler durch den Wahlvorstand darauf hingewiesen werden, dass die Wahlbenachrichtigung auch für die Stichwahl Gültigkeit besitzt und bis zu diesem Zeitpunkt aufgehoben werden sollte. Vorsorglich weise ich darauf hin, dass ein Wahlberechtigter auch ohne Vorlage der Wahlbenachrichtigung zur Wahl zuzulassen ist, wenn er sich über seine Person ausweisen kann.

zu b): Mit der Versendung von Briefwahlunterlagen für eine evtl. Stichwahl kann unmittelbar nach Erhalt der Stimmzettel begonnen werden. Es ist beabsichtigt, dass Ihnen die Stimmzettel für den Fall einer Stichwahl um das Amt des Landrates am 29.09.2004 zugehen. Da – wie unter a) ausgeführt – nur eine Wahlbenachrichtigung erfolgt, wird in der Regel davon auszugehen sein, dass der Antrag auf Briefwahl auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung genutzt wurde. Dies ist für den Fall, dass Briefwahl sowohl für die Hauptwahl als auch für die Stichwahl beantragt wurde unproblematisch. In anderen Fällen rege ich an, wie folgt zu verfahren:

b.1) Briefwahantrag wird nur für die Hauptwahl gestellt:

Rückübersendung der Wahlbenachrichtigung an den Wahlberechtigten mit dem Hinweis, dass die Wahlbenachrichtigung für die evtl. Stichwahl

zur Abgabe der Stimme im Wahllokal oder zur Beantragung der Briefwahl genutzt werden kann. Alternativ können dem Antragsteller auch automatisch für den Fall einer Stichwahl die Briefwahlunterlagen zugeleitet werden.

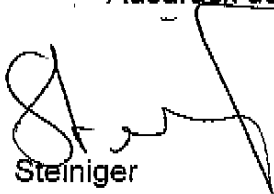
b.2) Briefwahlantrag wird nur für die Stichwahl gestellt:

Rückübersendung der Wahlbenachrichtigung an den Wahlberechtigten mit dem Hinweis, dass die Wahlbenachrichtigung für die Hauptwahl zur Abgabe der Stimme im Wahllokal oder zur Beantragung der Briefwahl genutzt werden kann und dass die beantragten Unterlagen für den Fall einer Stichwahl automatisch übersandt werden.

Ich betone ausdrücklich, dass es sich hierbei nur um eine Empfehlung handelt und stelle anheim, ob Sie entsprechend verfahren möchten oder an den von Ihnen bisher praktizierten Verfahren festhalten. Zur Vervollständigung sei darauf hingewiesen, dass sich die Ausführungen natürlich auch auf die Beantragung eines Wahlscheines ohne Briefwahlunterlagen beziehen.

zu c): Um Irritationen in den Wahlvorständen entgegen zu wirken und Überschaubarkeit zu erzielen, habe ich die GKD gebeten, den Vordruck für den Wahlschein anlässlich einer evtl. Stichwahl z.B. durch einen entsprechenden Aufdruck deutlich von den Wahlscheinen zur Hauptwahl abzusetzen. Herr Drescher wird den Vorschlag prüfen und Ihnen bei Umsetzbarkeit einen entsprechend modifizierten Wahlschein für die Stichwahl zur Verfügung stellen.

Um jegliche Verwechslungsgefahr auszuschließen, rege ich darüber hinaus an, den Ausdruck des Wahlscheines für eine Stichwahl auf einem Papier vorzunehmen, das sich deutlich von dem Papier unterscheidet, das für den Ausdruck der Wahlscheine für die Hauptwahl verwendet wird.


Steiniger

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!

Gültig für die Stichwahlen
Wahlschein Nr. [.%LBansr%.]
 [.%lsg1%.]
 [.%lsk1%.]
 am [.%LBswtag%.]

[.%BZPanr%.]
 [.%BZPnam%.]
 [.%BZPans1s%.]
 [.%BZPans2s%.]
 [.%BZPans3s%.]
 [.%BZPans4s%.]
 [.%BZPans5s%.]

Wahlbezirk [.%GWkrs%.]

Wählerverzeichnis Nr. [.%LBbnr%.] /
 [.%LBvnr%.]

Stimmbezirk ¹⁾

geboren am ²⁾ wohnhaft in (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
 [.%BZPgeb%.] [.%BZPwoa%.]

kann gegen Abgabe dieses Wahlscheins in dem oben genannten Wahlbezirk

1. unter Vorlage eines Personalausweises – Unionsbürger eines Identitätsausweises – oder Reisepasses durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlbezirks oder
2. durch Briefwahl

an der Stichwahl [.%lsg2%.][.%lsk2%.] teilnehmen.

[.%LB_dienst%.]
 (Dienstsiegel) [.%LB__dienst2%.]

[.%LB_ausst%.], den [.%HEUTE%.]

i. A. [.%LBmit%.]

Für Briefwähler

Eine gültige Stimmabgabe liegt bei der Briefwahl nur vor, wenn der Wähler die nachstehende Versicherung an Eides statt ³⁾ unter Angabe des Ortes und Tages persönlich und handschriftlich unterschrieben hat. Der Zusatz "- gemäß dem erklärten Willen des Wählers -" ist nur für den Fall vorgesehen, dass ein Wähler, der des Lesens unkundig oder aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung nicht in der Lage ist, seinen Stimmzettel eigenhändig auszufüllen, sich gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Kommunalwahlggesetzes bei der Ausfüllung einer Hilfsperson bedient. In diesem Fall hat die Hilfsperson die Versicherung an Eides statt persönlich und handschriftlich zu unterschreiben.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl

Ich versichere gegenüber dem Bürgermeister an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich – gemäß dem erklärten Willen des Wählers ⁴⁾ – gekennzeichnet habe.

_____, den _____

⊙

(Unterschrift: Vor- und Familienname)

- 1) Nur bei Erstellung eines Wahlscheins nach § 9 Abs. 2 Satz 2 KwahlG anzugeben.
- 2) Nur ausfüllen, wenn die Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt.
- 3) Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.
- 4) Nicht Zutreffendes streichen.
- ⊙ Hier unterschreiben!

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!

Gültig für [.%lgr1%.][.%lgw1%.][.%lkt1%.][.%lkw1%.]

Wahlschein Nr. [.%LBanr%.]

[.%lgr2%.][.%lgw2%.]

[.%lkt2%.][.%lkw2%.]

am [.%LBwtag%.]

[.%BZPanr%.]

[.%BZPnam%.]

[.%BZPans1%.]

[.%BZPans2%.]

[.%BZPans3%.]

[.%BZPans4%.]

[.%BZPans5%.]

Wahlbezirk [.%GWkrs%.]

Wählerverzeichnis Nr. [.%LBbnr%.] /
[.%LBvnr%.]Stimmbezirk ¹⁾geboren am [.%BZPgeb%.] ²⁾ wohnhaft in (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
[.%BZPwoa%.]

kann gegen Abgabe dieses Wahlscheins in dem oben genannten Wahlbezirk

1. unter Vorlage eines Personalausweises – Unionsbürger eines Identitätsausweises – oder Reisepasses durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlbezirks oder
2. durch Briefwahl

an der Wahl [.%lgr3%.][.%lgw3%.][.%lkt3%.][.%lkw3%.] teilnehmen.

(Dienstsiegel)

[.%LB_dienst%.]

[.%LB_dienst2%.]

[.%LB_ausst%.] den [.%HEUTE%.]

i. A. [.%LBmit%.]

Für Briefwähler

Eine gültige Stimmabgabe liegt bei der Briefwahl nur vor, wenn der Wähler die nachstehende Versicherung an Eides statt ³⁾ unter Angabe des Ortes und Tages persönlich und handschriftlich unterschrieben hat. Der Zusatz "– gemäß dem erklärten Willen des Wählers –" ist nur für den Fall vorgesehen, dass ein Wähler, der des Lesens unkundig oder aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung nicht in der Lage ist, seinen Stimmzettel eigenhändig auszufüllen, sich gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Kommunalwahlgesetzes bei der Ausfüllung einer Hilfsperson bedient. In diesem Fall hat die Hilfsperson die Versicherung an Eides statt persönlich und handschriftlich zu unterschreiben.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl

Ich versichere gegenüber dem Bürgermeister an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich – gemäß dem erklärten Willen des Wählers ⁴⁾ – gekennzeichnet habe.

den _____

⊗

(Unterschrift: Vor- und Familienname)

- 1) Nur bei Erteilung eines Wahlscheins nach § 9 Abs. 2 Satz 2 KwahlG anzugeben.
- 2) Nur ausfüllen, wenn die Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt.
- 3) Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.
- 4) Nicht Zutreffendes streichen.
- ⊗ Hier unterschreiben!

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!

Gültig für die Stichwahlen
Wahlschein Nr. [.%LBanrs%.]
 [.%lsg1%.]
 [.%lsk1%.]
 am [.%LBswtag%.]



[.%BZPanr%.]
 [.%BZPnam%.]
 [.%BZPans1s%.]
 [.%BZPans2s%.]
 [.%BZPans3s%.]
 [.%BZPans4s%.]
 [.%BZPans5s%.]

Wahlbezirk [.%GWkrs%.]

 Wählerverzeichnis Nr. [.%LBbnr%.] /
 [.%LBvnr%.]
Stimmbezirk ¹⁾
 geboren am ²⁾ wohnhaft in (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
 [.%BZPgeb%.] [.%BZPwoa%.]

kann gegen Abgabe dieses Wahlscheins in dem oben genannten Wahlbezirk

1. unter Vorlage eines Personalausweises – Unionsbürger eines Identitätsausweises – oder Reisepasses durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlbezirks oder
2. durch Briefwahl

an der Stichwahl [.%lsg2%.][.%lsk2%.] teilnehmen.

 [.%LB_dienst%.]
 [.%LB_dienst2%.]
 (Dienstsiegel)

[.%LB_ausst%.], den [.%HEUTE%.]

i. A. [.%LBmit%.]

Für Briefwähler

Eine gültige Stimmabgabe liegt bei der Briefwahl nur vor, wenn der Wähler die nachstehende Versicherung an Eides statt ³⁾ unter Angabe des Ortes und Tages persönlich und handschriftlich unterschrieben hat. Der Zusatz „- gemäß dem erklärten Willen des Wählers“ ⁴⁾ ist nur für den Fall vorgesehen, dass ein Wähler, der des Lesens unkundig oder aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung nicht in der Lage ist, seinen Stimmzettel eigenhändig auszufüllen, sich gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Kommunalwahlgesetzes bei der Ausfüllung einer Hilfsperson bedient. In diesem Fall hat die Hilfsperson die Versicherung an Eides statt persönlich und handschriftlich zu unterschreiben.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl

Ich versichere gegenüber dem Bürgermeister an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich – gemäß dem erklärten Willen des Wählers ⁴⁾ – gekennzeichnet habe.

den _____

* _____

(Unterschrift: Vor- und Familienname)

- 1) Nur bei Erteilung eines Wahlscheins nach § 9 Abs. 2 Satz 2 KwahlG anzugeben.
 - 2) Nur ausfüllen, wenn die Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt.
 - 3) Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.
 - 4) Nicht Zutreffendes streichen.
- * Hier unterschreiben!

Andre Steiniger

Von: Andre Steiniger [andre.steiniger@obk.de]
Gesendet: Dienstag, 31. August 2004 11:52
An: Drescher, Udo (GKD)
Betreff: WG: Wahlschein für die Stichwahl



NW-WS-KW-5.rtf

Hallo Herr Drescher,

bezugnehmend auf unser Gespräch übersende ich als Anlage einen "präparierten" Wahlschein, wie er im Falle einer hoffentlich nicht stattfindenden Stichwahl zum Einsatz kommen könnte. Den deutlichen Hinweis darauf, dass es sich um einen Wahlschein für die Stichwahl handelt, halte ich für erforderlich, um Irritationen in den Wahlvorständen zu vermeiden und im stressigen Wahlgeschäft den Überblick zu behalten.

Ich bitte um Mitteilung, ob der Vorschlag aus Ihrer Sicht umzusetzen ist.

Andre Steiniger
Kreistagsbüro

Telefon: 02261 / 88 11 16
Telefax: 02261 / 88 11 22
E-Mail : andre.steiniger@obk.de

Andre Steiniger
Kreistagsbüro

Telefon: 02261 / 88 11 16
Telefax: 02261 / 88 11 22
E-Mail : andre.steiniger@obk.de